

# Pressemitteilung

14. Januar 2016

*Der bdo Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.*



## **bdo-Experten-Forum Bus 4.0 – Das Labor für die digitale Revolution im Busverkehr**

„Es geht um nichts weniger als die Zukunft und wie Busunternehmen in der neuen Zeit mit nachhaltigen Geschäftsmodellen weiter existieren können“, sagte Wolfgang Steinbrück, Präsident des bdo, am Donnerstag in Berlin mit Blick auf die digitale Revolution und die Auswirkungen auf den deutschen Mittelstand. „Die private Omnibusbranche steht vor gewaltigen Herausforderungen“.

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer wird sich am 15. März der digitalen Zukunft stellen. Dann wird in Berlin das bdo-Experten-Forum Bus 4.0 veranstaltet. Dort dreht sich alles um die Fragen von Mobilität und Digitalisierung.

„Es vergeht kaum eine Woche, in der die EU-Kommission nicht zurecht davor warnt, dass die traditionelle Wirtschaft in der rasanten digitalen Entwicklung den Anschluss zu verpassen droht“, sagte Steinbrück. Die Medienbranche wurde schon überrollt, aber auch die deutsche Automobil-Industrie ist bedroht, weil insbesondere jüngere Kunden eher auf Marken vertrauen, die erst im Internet-Zeitalter entstanden sind.

Die Auswirkungen dieser disruptiven Veränderungen sind allorts zu spüren: Dem weltgrößten Taxi-Unternehmen gehören keine Taxis, der größte Anbieter für Urlaubs-Unterkünfte hat keine eigenen Hotelzimmer oder Ferienwohnungen im Angebot.

Für traditionelle Branchen empfiehlt die Kommission daher, sich stärker mit digitalen Produkten an den Bedürfnissen der Kunden zu orientieren. Ein entscheidender Punkt dabei sei aber, dass die Unternehmen darauf achten sollten, nicht den direkten Kontakt zu ihren Vertragskunden zu verlieren.

„Schon in zehn Jahren wird sich der öffentliche Verkehr grundlegend gewandelt haben. Es ist abzusehen, dass kein Stein auf dem anderen bleibt. Linienführungen, Autogrößen und Organisation der Fahrten werden sich ändern – sowohl in den urbanen Zentren als auch im ländlichen Raum“, sagte Steinbrück.

Es gehe um die Frage, wie künftig Fahrten von A nach B organisiert werden, von der Wohnung zur Arbeit, zur Schule oder zur Party. Und das pünktlich und unter hohen Sicherheitsstandards.

Praktiker und Experten laden zum Erfahrungsaustausch in das Bus-Labor 4.0 des bdo in Berlin ein. Lars Schnieder (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik) wird bei seiner Einführung über den digitalen Wandel in der Mobilität berichten. Welche Chancen und Risiken sieht er für Wirtschaft und Gesellschaft?

Die DB Regio ist mit Dr. Florian Krummheuer vertreten, der die These vom Anfang des Endes des Regionalbusses beleuchtet oder wie er es nennt: Von der Postkutsche 2.0 zur Mobilität 4.0. Dr. Till Ackermann (Fachbereichsleiter Business Development beim VDV) wird über die Digitalisierung im ÖPNV sprechen.



Konkrete Orientierung für Unternehmer verspricht der folgende Themenblock: Ganz praktisch wird sich Stefan Tontsch (MeinFernbus/Flixbus, Leiter Betriebssteuerung) zur digitalen Zukunft im Fernbus äußern: Service 4.0 für Betreiber, Unternehmer und Fahrer. Fragen zu Mobilität, mobilen Daten und Datenschutz will Stefan Weigele (civity Management Consultants) beantworten. Professor Dr. Ulrike Stopka (TU Dresden, Lehrstuhl für Kommunikationswirtschaft) spricht über den Status quo mobiler Applikationen, Marktdurchdringung und Kundenakzeptanz und deren Potenziale für den intermodalen Verkehr.

Den Praxisteil des Buslabors 4.0 zur großen Kommunikationsoffensive mit Rechnergestützten Betriebsleitsystemen bestreiten mehrere Experten wie Olaf Bartels (DB Regio AG), Karsten Schulze (BLB) und Linus Gebhardt (TeleMatrik).

Durchaus provokativ ist der Titel des vierten Themenblocks zu verstehen: Fahrermangel bald gelöst? Dazu wird Dr. Alexander Hars (Inventivio) einen allgemeinen Überblick über das autonome Fahren geben, während Andreas Krüger (BMVI) über die rechtlichen Grundlagen spricht. Abschließend berichtet Arno C. Semmelroth (Continental Automotive) über das autonome Fahren, als eine Reise in kleinen Schritten.

Wer dieses wegweisende Forum zur Zukunft des ÖPNV in Deutschland nicht verpassen will, findet alle Informationen und das Anmeldeformular unter: [www.bdo-online.de/bus-4-0](http://www.bdo-online.de/bus-4-0).

+++++

**Kontakt:** Matthias Schröter, Leiter Kommunikation

Tel.: 030 / 24089 - 300 | Mobil: 0171 8676994 | E-Mail: [presse@bdo-online.de](mailto:presse@bdo-online.de)